

Weingut Hess geht neue Wege

Weingut Hess ist neuer „Kaiserlich Genießen“ Partner / Gutsschänke eröffnet am 10. November

Gottenheim. Drei auf einen Streich: Das Weingut Hess in Gottenheim hat sich einiges vorgenommen. Und der Monat November ist im Weingut an der Hauptstraße 12 angefüllt mit Aktivitäten rund um Wein und Genuss. Am Mittwoch, 10. November, 16 Uhr, öffnen sich erstmals die Türen der Gutsschänke – die schon seit einiger Zeit Festgesellschaften bei besonderen Anlässen offen steht – für Besucher zum regelmäßigen Besuch. Immer von Mittwoch bis Sonntag, ab 16 Uhr, ist die Straußenwirtschaft künftig geöffnet.

„Wir werden auf jeden Fall den ganzen Winter offen haben“, versprechen Manuela und Andreas Hess. In der Küche steht der Chef selbst am Herd. Denn „Kochen ist meine Leidenschaft“, so Andreas Hess, der in der Gutsschänke besondere Gerichte wie ein Lachsforellenfilet aus heimischen Gewässern oder eine badisch gefüllte Hähnchenbrust servieren wird.

Seine Leidenschaft hat auch mitgespielt beim Kreieren eines Apfel-Birnen-Fruchtaufstrichs oder eines Williams-Chilli-Chutneys. Diese Produkte sowie verschiedene Fruchtsäfte in der praktischen 3-Liter Bag-in-Box und ein Williamsbrand werden künftig das Sortiment der Regionalmarke „Kaiserlich genießen“ bereichern.

Damit stehen die Produkte des Weingutes Hess neben der Kaiserstühler Walnusstorte, dem Vulkanbrot sowie vielen anderen Produkten, die unter der von Plenum Naturgarten Kaiserstuhl entwickelten Produktmarke versammelt sind. Das Weingut Hess ist erst der zweite Betrieb am Tuniberg der Partner der Marke „Kaiserlich genießen“ ist. „Wir sind vom Konzept der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH überzeugt. Nur gemeinsam können wir unsere Region vermarkten“, gibt



Freuensich über die neuen Produkte (von links): Volker Kieber (Bürgermeister von Gottenheim), Manuela und Andreas Hess (Weingut Hess), Dr. Diana Pretzell (PLENUM Kaiserstuhl) sowie Heinz Trogus (Naturgarten Kaiserstuhl GmbH).

Foto: privat

Andreas Hess zu bedenken. Deshalb wird das Weingut Hess seine Produkte auch von Freitag, 5. November, bis Sonntag, 7. November, unter dem Dach der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH auf der Plaza Culinaria in Freiburg präsentieren – das ist der dritte Streich.

Doch ab dem 10. November steht die heimische Gutsschänke wieder ganz im Mittelpunkt. Zur Eröffnung um 16 Uhr wird am Mittwoch auch Bürgermeister Volker Kieber vom Rathaus gegenüber vorbei kommen. „Die Kaiserlich-genießen-Produkte vom Weingut Hess sind spitze“, konnte sich der Bürgermeister bei der Präsentation der Leckereien am 28. Oktober überzeugen. Das Chutney beispielsweise mundet besonders lecker zur Käseplatte, die ebenfalls in der Straußenwirtschaft serviert wird. „Man kann einen Käseteller so oder so machen“, gibt Andreas Hess dabei zu bedenken. In der Gutsschänke des Weingutes Hess gibt es besonders feinen Allgäuer Emmentaler aus Bodnegg – gerade erst hat Gottenheim mit der Gemeinde Bodnegg im Allgäu eine

Käse-Wein-Partnerschaft begründet.

Die Regionalmarke „Kaiserlich Genießen“ erweise sich als voller Erfolg, so Heinz Trogus von der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH. Was mit dem Vulkanbrot anfang, hat sich mittlerweile auf eine Palette von über 20 Artikeln ausgeweitet. Da sei die Markteinführung eigener Obstprodukte nur noch eine Frage der Zeit und des richtigen Partners gewesen, betont Dr. Diana Pretzell von Plenum. Dieser wurde nun im Weingut Hess aus Gottenheim gefunden.

Die Familie Hess kann auf eine langjährige Erfahrung im Wein- und Obstanbau zurückgreifen und so konnte diese Tradition in ein modernes Konzept eingebracht werden. Konkret wird hier hochstämmiger Streuobstbau praktiziert. Dadurch bleibt Raum für Sämlinge wie Wildpflaumen und die Bäume erreichen ein höheres Lebensalter. Insbesondere Höhlenbrüter, wie der Wiedehopf, finden Nahrung und durch zahlreiche Nistkästen Platz für den Nachwuchs. Zudem werden wertvolle Quelltümpel erhalten. (ma)